

# Umwelterklärung

## Hotel Rößle Todtmoos

### Vorwort

Seit der Gründung des „Rößles“ als Gasthof und Pferdewechselstation im Jahre 1670 durch die Vorfahren der Familie Maier, ist viel Wasser die Wehra hinuntergeflossen.

Das besondere Gespür für den richtigen Platz zur Existenzgründung hat sich bis heute, Jahrhunderte später, bewahrheitet.

Aus dem Schwarzwaldgasthof entwickelte sich über die Jahre ein modernes Hotel. Viele Umbauten und Renovierungen waren notwendig und wurden stets geleitet von Gefühl für Stil und dem Wissen um die Einzigartigkeit der Geschichte des Hauses.

Gerade das macht auch den besonderen Charme des Hauses aus. Die Tradition bewahren und offen sein für Neues und Pläne schmieden für die Zukunft – das was schon immer die Devise unserer Familie.

Vom Gasthof zum 4-Sterne-Schwarzwaldhotel mit allem Komfort sowie Wellness- und Freizeitangeboten wie der Gast es sich wünscht, das gelingt vor allen Dingen, wenn alle an einem Strang ziehen. - Hier ist sich unsere Familie einig:

Wenn es gilt den Gast noch ein wenig mehr zu verwöhnen, ihm den Aufenthalt noch ein wenig angenehmer zu machen, sind alle dabei.



Rößle in den 60er Jahren



Rößle im Jahr 2005

# Unser „Rößle“

Das Rößle wurde 1670 als Pferdewechselstation für die Postkutschen gebaut.

Es liegt im Ortsteil Todtmoos-Strick und wird seit der Erbauung von der Familie geführt.

Stick ist ein kleiner Ort von der Gemeinde Todtmoos. Er besteht aus 13 Häusern und einer kleinen Kapelle die dem Parton „Josef“ gewidmet ist. Dadurch haben sehr viele Kinder den Zweitnamen „Josef“, wie auch all unsere Kinder.

Der Name Strick kam von früher. Die Postkutschen, welche von Todtmoos über den Hochkopf in das Wiesental fuhren, kamen den steilen Weg nicht ohne Hilfe hoch. Die Kutsche wurde an den „Strick“ genommen und von Ochsen hoch gezogen. So erhielten wir unseren Ortsnamen.

Todtmoos liegt inmitten des Naturparks Südschwarzwald und ist ein heilklimatischer Luftkurort. Es besteht aus 13 kleinen oder größeren Ortschaften. Das Tal erstreckt sich über 12 km bis hin zur höchsten Erhebung, der Hochkopf ( 1263m ).

Ebenso ist Todtmoos ein Wallfahrtsort. Unsere Wallfahrtskirche ist „Unserer Lieben Frau von Todtmoos“ gewidmet.

Wir, Thomas und Astrid Maier, sind die 9. Generation, die das „Rößle“ übernommen hat. Im Moment sind in unserem Hause 3 Generationen unter einem Dach. Dieses sind die „Seniors“ Albert und Maria Maier sowie unsere 3 Kinder Alexander, Daniel und Vanessa.

Wie man unten ersieht, ist unser Haus ein mit Stolz geführter Familienbetrieb.

Auch bieten wir in der Gemeinde Todtmoos Arbeitsplätze an. Es sind zurzeit 12 Vollbeschäftigte und 7 Teilbeschäftigte in unserem Hause tätig. Ebenso befinden sich 2 Personen in Ausbildung, somit ergibt sich eine Vollzeitäquivalente von 17 Beschäftigten.

Unsere versiegelte Fläche beläuft sich auf ca. 1550 m<sup>2</sup>.

Nach immer währenden Renovierungen ist das „Rößle“ heute zu einem 4-Sterne Schwarzwald-Hotel geworden. Es bietet den Gästen neben der herrlichen Landschaft auch noch viele Erholungsmöglichkeiten wie z.B. unsere Saunalandschaft, Massagen, einen Frisör. Aber auch der Sport darf nicht fehlen. So können unsere Hausgäste im Sommer, auf dem eigenen Platz Tennis spielen. Ebenfalls können Sie in unserem Hause das Bogenschießen erlernen oder GPS-Wanderungen durchführen.

Damit die Fitness auch nicht zu kurz kommt, steht unseren Hausgästen ein Fitnessraum zur Verfügung, in dem Sie sich 24 Stunden austoben können.

Im Winter haben wir geführte Schneeschuhwanderungen und im Sommer Einführungskurse in Nordic-Walking.

Bei schlechtem Wetter haben Sie noch die Möglichkeit sich in unserem Freizeitraum zu verweilen bei Dart, Tischtennis, Tischfußball oder Billard.

Für kleine lustige Gesellschaften, aber auch für 2 Personen steht in unserem Park ein kleiner Pavillon in dem Sie bei Kerzenschein ein Überraschungs-Menü oder einen Fondueplausch genießen können.

Für Tagungen haben wir ebenfalls einen 120m<sup>2</sup> großen Tagungsraum der mit moderner Technik ausgestattet ist.

Für die nähere Zukunft ist noch ein Anbau mit Schwimmbad und 6 Barriere freien Zimmern geplant. Uns ist ein großes Anliegen, dass Menschen mit Handicap aber auch Familien mit kleinen Kindern sich in unserem Hause ohne Einschränkungen bewegen können.



# Organisationsaufbau und Umweltmanagement vom „Röble“



Unser Hotel Röble hat eine flache Hierarchie. Jede der oben genannten Abteilungen ist in einem bestimmten Maße für sich selbst verantwortlich. Die Abteilungen untereinander sprechen respektvoll miteinander um die Qualität des Hauses zu erhalten und Sie aber auch stetig zu verbessern.

## Umweltmanagement

Das Umweltmanagementsystem (UMS) ist ein freiwilliges Instrument des vorsorgenden Umweltschutzes zur systematischen Verminderung von Umweltauswirkungen in unserem Betrieb. Die Prozesse sind in einem Handbuch beschrieben. Es umfasst dabei im Wesentlichen die Planung, Steuerung, Überwachung und Verbesserung aller Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes sowie eine umweltorientierte Betriebs- und Mitarbeiterführung. Durch die Erfassung und Systematisierung des betrieblichen Ablaufes sowie der Energie- und Stoffflüsse wird beispielsweise die Vermeidung von Verpackungsabfall vorausschauend geplant. Idealerweise führt dies nicht nur zu einer Verbesserung der ökologischen, sondern auch der ökonomischen Leistung unseres Hauses.

## Die Umweltpolitik im „Röble“

Was vor Generationen erschaffen wurde, - gemeinsam mit unserer Umwelt weiterführen.

Das von unserer Familie geführte Hotel wurde im Jahre 1670 von unseren Vorfahren erbaut und ist seit dem in Familienbesitz.

In der heutigen Generation, wird seit 1993 das Hotel von Thomas und Astrid Maier weitergeführt. Wir sind bemüht unser Haus im Einklang mit unserer Umwelt und Natur zu führen und die gesetzlichen Vorschriften einzuhalten und zu übertreffen.

## Dieses bedeutet für uns:

Im Jahre 2009 wurde unsere vorhandene Ölheizung durch eine effiziente, den heutigen

Ansprüchen gerechte Holzhackschnitzelheizung, ersetzt. Diese wird mit heimischen nachwachsenden Rohstoffen bestückt. Der Bezug der Hackschnitzel erfolgt direkt aus der Region bzw. teilweise aus eigenen Wäldern.

Bei unseren bereits durchgeführten und geplanten Um- und Anbau Arbeiten wird auf heimisches Material großen Wert gelegt. Ebenso sind wir bemüht, so weit wie nur möglich, heimische Handwerker dabei zu beschäftigen, damit die Wege so kurz wie möglich sind und deren Auskommen gesichert ist.

Unser Haus legt äußersten Wert auf den Bezug von Lebensmitteln aus der Region, weshalb wir uns auf der Philosophie der Naturpark-Wirte verschrieben haben.

Genauso möchten wir unsere Mitarbeiter mit einbeziehen. Sie werden alljährlich in Schulungen zu beispielsweise Betriebshygiene, Notfallversorgung, Brandschutz unterwiesen. Ebenfalls darf der Zusammenhalt nicht fehlen, dafür unternehmen wir alljährlich unsere Ausflüge, die zu einem kleinen Event werden.

Wir verwenden für die Bewässerung unsere Außenanlagen das in Zisternen gesammelte Wasser sowie auch unser eigenes Brunnenwasser. Die Holz-Brunnen und der Teich werden ebenfalls mit diesem gefüllt.

Da es unseren Gästen nicht an jedem Komfort fehlen soll, werden diese auch in unsere Umweltleistung mit einbezogen. Durch die gezielten Befragungen erhalten wir einen Einblick und Ideen für Verbesserungen und Wünsche.

Unser Ziel ist durch ständige Verbesserungen mit unserer Umwelt schonender umzugehen. Unter Umwelt verstehen wir unsere Natur aber auch unsere Gäste, Mitarbeiter und alle Menschen mit denen wir zu tun haben. Wir werden dieses durch alljährliche interne Audits überprüfen und bewerten.

Todtmoos, den 15.12.11

Astrid und Thomas Maier



S'Röble im Grünen

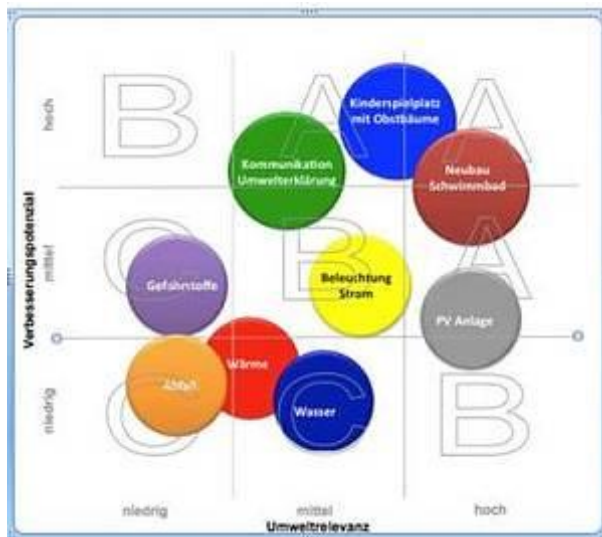


S'Röble im Winter



Unser Pavillon im Park

# Direkte & Indirekte Umweltauswirkungen



## Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden in ihrer Wirkung auf die Umwelt aufgeteilt. Wir identifizieren, analysieren und bewerten unsere Umweltaspekte nach folgenden Gesichtspunkten

- Aspekte aufgrund des Betriebes
- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben
- Aufgrund möglicher Schadensfälle

Die von uns identifizierten Umweltaspekte sind nachfolgend dargestellt:

## Wärmeversorgung des Hotels

Im Jahre 2009 wurde die vorhandene Ölheizung durch eine effiziente, den heutigen Ansprüchen gerechte Verbundheizung, ersetzt. Im Moment werden über die Hackschnitzelanlage 5 Abnahmestellen bedient. Der jährliche Heizölbedarf von ca. 50000 Litern konnte total durch Hackschnitzel ersetzt werden, welche Ressourcen schonend, im näheren Umkreis bezogen werden können. Durch diese Maßnahme konnten wir einige Landwirtschaftliche Betriebe, die dies in ihrem Nebenerwerb betreiben, an ihren Standort sichern.

Als weitere Maßnahme wurden sämtliche Kühlaggregate im Haus an eine Wärmerückgewinnung zur Vorheizung des Brauchwassers angeschlossen.

Hierdurch wurde eine verringerte Belastung/Einschalhäufigkeit erreicht. Ferner wurde eine Vorlauftemperatur des Warmwasser-Brauchwassers von ca. 20 Grad erreicht. Als Nebeneffekt heizt die Abwärme der Kühlaggregate nun nicht mehr unnötig die Kellerräume sondern unser Brauchwasser.

## Wärmebedarf

Die große Investition in eine Hackschnitzelanlage bescherte im Nachgang geringer Heizkosten. Diese konnten wir in den letzten Jahren weiter senken durch die Innenisolation

des alten Stammhauses, sowie durch einen Vollwärmeschutz außen bei der Saunalandschaft und Tagungsräume.

Ebenso wurden nach und nach in unserem Haus neue Fenster eingefügt. Unsere Heizkörper werden nacheinander durch neue ersetzt, welche effizienter arbeiten, damit der Wärmebedarf weiter sinkt. Wir sind in Zukunft stets weiter bemüht, unser altes Haus weiter zu Isolieren um die Wärme-Effizienz weiter steigen zu können.



### **Regionaler Bezug von Lebensmitteln**

Unser Haus legt äußersten Wert auf den Bezug von Lebensmitteln aus der Region, weshalb wir uns auf der Philosophie der Naturpark-Wirte verschrieben haben. So beziehen wir sämtliches Wild, heimische Fische, Gemüse und Getränke aus dem näheren Umkreis. Für die Maßnahme unterzeichnen wir uns bereits einer freiwilligen Kontrolle durch Schmeck den Süden und werden dafür zurzeit mit 2 Löwen bewertet

### **Handwerker**

Bei Um- und Anbauten werden in unserem Hause einheimische Betriebe bevorzugt, damit wir auch in der Region Arbeitsplätze sichern können. Ebenso sind die Anfahrtswege kurz.



### **Strom**

Durch einen umweltbewussten Umgang mit allen Energiequellen, versuchen wir unsere alljährlichen CO<sub>2</sub> Ausstoß zu verringern.

Bei Strom werden wir nach und nach alle Lampen durch energiesparende LED-Leuchten ersetzen.

Unser Haus verfügt bereits in ein paar Zimmern über einen Generalschalter, damit Sie beim Verlassen der Zimmer alle Lichter ausschalten können.

In den Fluren sind Bewegungsmelder angebracht, damit nicht dauerhaft das Licht brennt.

Wir haben ebenso eine Lastabwurfanlage installiert, dass bei Spitzenzeiten die Energieregulierung übernimmt. Somit wird vermieden, dass unnötige Energie verbraucht wird. In unseren Hotelbädern werden die Gäste darauf aufmerksam gemacht, dass aus Umweltgründen, nur die am Boden liegenden Handtücher gewechselt werden. Somit sparen wir in unserer Waschküche viele Maschinen Wäsche.

Unsere Waschküche verfügt über keinen Wäschetrockner. All unsere Wäsche wird im Winter auf dem Dachboden aufgehängt und im Sommer im Garten auf der Wäschespinnne. Somit sparen wir sehr viel Energie.

Ferner werden alle Minibars durch neue, modernere und energiesparende, ersetzt. Sämtliche Tiefkühltruhen wurden und werden durch Geräte mit heutigen Standards ersetzt.

## **Wasser**

Bei den Duschen und Waschbecken haben wir Perlatoren eingesetzt um den Wasserverbrauch zu mindern. Bei den Toilettenspülungen sind Wasserstopp-Tasten eingebaut.

Unsere Außenanlagen werden mit dem Wasser aus unserer Zisterne gegossen.

Für unsere Brunnen nehmen wir unser „Eigenwasser“ aus der Brunnstube.

Da unser Haus sehr Hotellastig ist, liegt der Wasserverbrauch bei 215,00 Liter pro Person und Übernachtung. Da Wasser bei uns als Wellnesshotel eine wichtige Rolle spielt versuchen wir trotz alldem immer noch den Wasserverbrauch zu senken ohne das unsere Gäste einen Komforteinbuße hinnehmen müssen.

## **Abfall**

Bei unserer Abfallwirtschaft achten wir darauf, dass unsere Lieferanten keine unnötigen Verpackungen nutzen. Bei Lieferung werden Lieferanten bevorzugt die in Mehrweggebinde anliefern.

Hier haben Sie einen Einblick in unsere Trennung und wo Sie hinkommt

Restmüll	->	Müllabfuhr
Gelber Sack	->	Abholtermin laut Gemeindeblatt
Kartonagen	->	Raabenschluchtteufel ( Fastnachtsverein )
Altpapier	->	Raabenschluchtteufel ( Fastnachtsverein )
Altglas	->	Glascontainer im Ort
Weißblechdosen	->	Container im Ort
Grünabfälle	->	Kompost
Rohkostabfall	->	Frau Waßmer für die Kühe
Altes Brot	->	Frau Gespach für die Ziegen
altes Fett	->	Refood

## **Schulung der Mitarbeiter**

Unsere Mitarbeiter werden alljährlich in verschiedenen Bereichen geschult.

Es stehen immer wiederholende Programme mit auf dem Tagesordnungspunkt, damit sich diese einprägen wie zum Beispiel Umgang mit dem Feuerlöscher, Auffrischung der Ersten-Hilfe-Grundkenntnisse aber auch immer wieder neue spannende Themen, wie eine Weinprobe mit Weinkunde.

Sie werden aber auch in Ihre Rechte aber auch in Ihre Pflichten geschult. (Altersvorsorge usw.)

Wir sind stets bemüht, unser Personal auf den neusten Stand zu bringen.



## **Sanfter Tourismus**

Im Sommer steht unseren Hotelgästen E-Bikes zur Verfügung mit denen Sie ohne Probleme den Schwarzwald erradeln können. Durch die Vernetzung der „E-Bike-Tankstellen“ können Sie schöne große Rundtouren fahren. Ebenso können Sie mit Ihrer Gästekarte kostenlos im ganzen Südschwarzwald mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.



## **Putz- und Reinigungsmittel**

Wir versuchen in unserem Hause so weit wie möglich auf Gefahr- und Giftstoffe zu verzichten. Leider geht dies aber nicht immer, deswegen schulen wir unsere Mitarbeiter gezielt in unserer Mitarbeiterschulung, wie Sie mit den Stoffen richtig umgehen und wie Sie reagieren müssen, wenn etwas danebengeht. Sie werden auch darauf hingewiesen, wo sich die Schutzbrillen und Handschuhe befinden, sowie wo Sie die Betriebsanweisungen der Stoffe finden. Wir sind aber bemüht unsere Mitarbeiter, soweit dies möglich ist, von Gefahrstoffen fern zu halten. Dies geht durch die automatische Dosierung der Mittel.

## **Planung und Investition**

Für die nächsten Jahre stehen noch ein paar größere wie aber auch kleinere Investitionen an. Wir planen im Sommer, Baubeginn ca. Juni 2012, den Schwimmbadanbau mit 6 Barriere freien Zimmern.

Auf das neugewonnene Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert. Die gewonnene Energie wird in das hauseigene Netz eingespeist.

Der durch den Anbau verloren gegangene Kinderspielplatz wird dieses Jahr wieder neu errichtet und mit Obstbäumen abgerundet.

## **Kommunikation**

Eine offene Kommunikation über unsere Aktivitäten im Umweltschutz bildet die Grundlage zur Einbeziehung unserer Mitarbeiter und damit für den nachhaltigen Erfolg unseres Umweltmanagementsystems. Mit unserer Umwelterklärung geben wir außerdem der Öffentlichkeit einen Einblick in unser Umweltmanagement, unsere Umweltaktivitäten und in unsere selbstgesetzten Ziele.

# Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2010
Strom:	16,5 kWh/ÜN	13,9 kWh/ÜN
Wärme:	29,0 kWh/ÜN	30,5 kWh/ÜN
Summe Energie:	45,5 kWh/ÜN	44,4 kWh/ÜN
Wärme:	125 kWh/m <sup>2</sup> a	150 kWh/m <sup>2</sup> a
Wasserbedarf Hotel	215 Liter/ÜN	203 Liter/ÜN
Wasserbedarf Restaurant	30 Liter/Gast	29 Liter/Gast
Gesamtenergiebedarf	570.841 kWh	633.180 kWh
Erneuerbare Energie	443.315 kWh	512.977 kWh
Anteil erneuerbare Energie	78 %	81 %
CO <sub>2</sub> gesamt	74 t	71 t
CO <sub>2</sub> pro Übernachtung	6,7 kg/ÜN	6,2 kg/ÜN

# Kernindikatoren

<b>Energieeffizienz</b>	<p><b>Jährlicher Gesamtenergieverbrauch</b> 570.841 kWh</p> <p><b>Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien:</b> 443.314 kWh</p> <p>Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am jährlichen Gesamtverbrauch (Strom und Wärme) 77,7 %</p>
<b>Materialeffizienz</b>	<p><b>Jährlicher Massenstrom der verschiedenen Einsatzmaterialien</b></p> <p>Wasch- und Reinigungsmittel: 600 kg</p> <p>Bier: ca. 68 Hektoliter</p> <p>Kaffee: ca. 300 kg</p>
<b>Wasser</b>	<p><b>Jährlicher Wasserverbrauch</b> 2.544 m<sup>3</sup></p>
<b>Abfall</b>	<p><b>Jährliches Abfallaufkommen</b></p> <p>Restmüll: 56,1 m<sup>3</sup></p> <p>Papier: 25,5 m<sup>3</sup></p> <p>Glas: 12 m<sup>3</sup></p> <p>Kompost: 5 m<sup>3</sup></p> <p>Speisereste und Altfett: 1,4 m<sup>3</sup></p> <p>Weißblech: 1 m<sup>3</sup></p> <p><b>Gesamtes jährliches Aufkommen an gefährlichen Abfällen</b> (ESL/ Leuchtstoffröhren, Batterien, etc. ca. 10 kg)</p>
<b>Biologische Vielfalt</b>	<p><b>Flächenverbrauch</b></p> <p>1.550 m<sup>2</sup> bebaute, versiegelte Fläche</p>
<b>Emissionen</b>	<p><b>Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen (Gemis 4.6)</b></p> <p>CO<sub>2</sub>: 72,926 Tonnen</p> <p>CH<sub>4</sub>: 0,217 Tonnen</p> <p>N<sub>2</sub>O: 0,006 Tonnen</p> <p>Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und SF<sub>6</sub> nicht relevant.</p> <p><b>Jährliche Gesamtemissionen in die Luft (Gemis 4.6, 2010)</b></p> <p>SO<sub>2</sub>: 0,128 Tonnen</p> <p>NO<sub>x</sub>: 0,265 Tonnen</p> <p>Staub: 0,081 Tonnen</p>

# Umweltprogramm

Ziel/Nutzen	Maßnahme/Aktion	Verant-wortung	Priorität* {A,B,C}	Termin bis
Kundenstamm erweitern und Zahl der Übernachtungen um 5% erhöhen (2013 ggü. 2011)	Schwimmbad-Neubau mit 6 barrierefreien Zimmern	Frau und Herr Maier	A	03/2013
Kundenbindung sicherstellen	Kinderspielplatz mit Obstbäumen errichten	Herr Maier	A	06/2012
Stromkosten um ca. 5 % senken ggü. 2011	Photovoltaikanlage installieren	Herr Maier Senior	A	07/2013
Umweltfreundliche Beschaffung	Zum Beispiel Fuhrpark-Ersatzbeschaffung (Caddy)	Frau Maier	B	2015

## Wir sind Mitglied:



## Gültigkeitserklärung (Erklärung des Umweltgutachters)

Der Umweltgutachter Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff, Mozartstraße 44, 53115 Bonn hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die Umwelterklärung des Hotel Schwarzwaldgasthof Rößle, Kapellenweg 2, 79682 Todtmoos mit dem NACE Code 55, 56 „Hotels und Gastronomie“, auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den

Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde

- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der o.g. Standorte mit insgesamt 17 Mitarbeitern im begutachteten Bereich, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 26.03.2016 vorgelegt. In den Jahren 2013, 2014 und 2015 veröffentlicht das Unternehmen eine geprüfte aktualisierte Umwelterklärung. Die aktualisierte Umwelterklärung im Jahr 2014 vom Umweltgutachter geprüft (Art. 7).

Todtmoos, den 27. März 2012

Henning von Knobelsdorff  
Umweltgutachter, DE-V-0090

### **Impressum**

Hotel-Schwarzwaldgasthof Rößle  
Astrid Maier  
Umweltbeauftragte  
Kapellenweg 2  
79682 Todtmoos  
Tel: 07674 90660  
[info@hotel-roessle.de](mailto:info@hotel-roessle.de)  
[www.hotel-roessle.de](http://www.hotel-roessle.de)